C h r o n i k

50 Jahre

Kreisreiterbund Plön

1948 bis 1998

Eine Aufzeichnung über das Reitsportgeschehen im Kreis Plön nach 1945

Inhalt

	Seite
Zum Geleit	3
Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1998	4
Kurzchronik	
Die Gründerjahre	5
Der Umbruch in den 60iger und 70iger Jahren	7
Die Jahre 1980 bis 1998, geprägt von aktiver Vereinsarbeit, Ausbildung und Erfolgen	10

Anlage 1 Die Mitgliedsvereine des Reiterbundes Plön seit ihrer Gründung mit den Mitgliederzahlen Ende 1996 und 1997

Anlage 2 Ehrentafel

A. Plazierungen bei deutschen, europäischen und weltweiten Meisterschaften
B. Die Landesmeisterschaften

Anlage 3 Ehrentafel
Die Kreismeisterschaften
1. Abteilungswettkampf (Senioren)
2. Abteilungswettkampf (Junioren)
3. Pony - Reitabteilungen
4. Einzelprüfungen
   Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren
5. Voltigieren

Anlage 4 Die Voltigierarbeit

Anlage 5 Der Freizeit- und Breitensport

Anlage 6 Die Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein

Zum Geleit

Zum Festkommers anläßlich des 50-Jährigen Bestehens des Kreisreiterbundes Plön wünschen wir allen Gästen , Freunden und Mitgliedern ein herzliches Willkommen.

50 Jahre sind eine lange Zeit für das Bestehen eines Sportverbandes in dem alle Reit- und Fahrvereine des Kreises Plön Mitglieder sind.
50 Jahre Kreisreiterbund bedeutet nicht, daß in unserem schönen Kreis Plön erst seit 1948 Reitsport betrieben wird. Im Bereich des Reiterbundes bestehen Reitervereine, die bereits auf ein Alter von fast 80 Jahren zurückblicken können.Diese Vereine hatten schon in der Zeit von 1926 bis 1930 Gelegenheit an einem Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine auf der sogenannten „Rennkoppel" (heute Landesturnierplatz) in Bad Segeberg teilzunehmen. 1930 bis 1937 fanden 6 weitere Turniere in Segeberg für diese Vereine statt, wobei die Turniere von 1934 - 1937 unter der Leitung der SA.-Reitergruppe „Nordmark" standen.
Der 2. Weltkrieg ließ die Reiterei im Lande ruhen. Die Jahre nach 1945 brachten den ländlichen Reitervereinen aber schon bald einen Neuanfang, der wie bei den anderen Sportarten, ein unerwartetes Ausmaß an Interesse am Pferdesport brachte. Als erster Verein im Kreis Plön beschließt der Probsteier Reiterverein am 18. Oktober 1946 seine Wiedergründung.Es folgten die Reitervereine Dobersdorf/ Schönkirchen, Husberg im Jahre 1947 und 1948 nahmen die Vereine Ascheberg, Lütjenburg, Preetz, Bösdorf, Lebrade, Selent/Fargau und Wankendorf den geliebten Reitsport in ihrem Ort auf. Es war die Aufbauarbeit vieler Reiterkameraden ; einige sind heute schon vergessen, in einer Zeit in der die Sportvereine unter großen Schwierigkeiten ihr Bestehen mit Genehmigung der Besatzungsmächte aufrecht erhalten konnten. Nachdem am 14. Juli 1948 der Landesverband Schleswig-Holsteinischer Reit- und Fahrvereine in Neumünster gegründet worden war, wurde der Wunsch laut einen entsprechenden Verband auf Kreisebene ins Leben zu rufen.So kam es am 21. August 1948 in Preetz, Drillers Gasthof zur Gründungsversammlung des Reiterbundes Plön. Also auf den Tag genau nach 50 Jahren feiert der Kreisreiterbund heute sein Jubiläum.
Der Ablauf dieser vergangenen Jahre ist nachfolgend in einer Kurzchronik festgehalten. Sie gibt Auskunft über eine erfreuliche Entwicklung des Reitsports im Kreise Plön und soll bei den älteren Mitgliedern Erinnerungen wachrufen sowie der jüngeren Generation als Ansporn dienen den Reitsport auch in der Zukunft in Ehren aufrecht zu erhalten
Mögen sich immer Kräfte finden,die das vor 50 Jahren begonnene Werk im Dienste der Allgemeinheit auch in Zukunft fortsetzen.

Der Vorstand

1. Vorsitzender

Der Vorstand
im Jubiläumsjahr 1998

1. Vorsitzender:	Harald Schliemann , RV Westwalddistrikt
2. Vorsitzender:	Eckart von Schmidt , .RV Tökendorf
Geschäftsführer:	Gerhard Drescher, RV Westwalddistrikt
Kassenwart:	Gerhard Drescher, RV Westwalddistrikt
Jugendwartin:	Frau Christiane Thode, RG Wulfsdorf
Mädelwartin:	Frau Christiane Thode, RG Wulfsdorf
Beisitzer:	Frau Katja Steffen, Probsteier RV (zugleich zur Unterstützung der Mädelwartin) Jürgen Lamp, Probsteier RV Regionsbeauftragter der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein

Beauftragter für Freizeit-und Breitensport:
Hans-Helmut Lucht, RV Laboe
Beauftragte für den Voltigiersport:
Frau Christiane Thode, RG Wulfsdorf

Jugendsprecher:

Die Ehrenmitglieder des Kreisreiterbundes Plön

Otto Stoltenberg, sen. , RV Klausdorf/Schwentine
Oskar Lamp, Probsteier RV
Fritz Schmidt , RuFV Ascheberg/Plön u.U.
Karin Frank , RG St.Hubertus - Raisdorf

CHRONIK

Die Gründerjahre

Am 21. August 1948 traten in Preetz, Drillers Gasthof folgende Reiterkameraden zur Gründungsversammlung des Reiterbundes Plön zusammen:

M. von Buchwaldt, Helmsdorf, zugleich Vertreter des Landesverbandes
Bernhard Plagmann, Probsteier Reiterverein
Fr. Böhe, Dobersdorf/ Schönkirchen
W. Westphal, Bösdorf
Eckart Graf von Hahn, Lütjenburg
W. Brede, Bösdorf
J. Pries, Bösdorf
F. Dose, Bösdorf
Artur Jalas, Ascheberg
Karl Müller, Ascheberg
Bernhard Dose, Ascheberg
J.-H. Först, Preetz
W. Lepthien, Preetz
Friedrich Graf von Reventlow, Selent
Paul Wittorf, Husberg
Hans Kühl, Husberg
Helmut Sievers, Tasdorf
Max Vöge, Probsteier Reiterverein
Willi Möller, Schönberg

Von der Versammlung wurde ein sogenannter Aktionsausschuß eingesetzt, der sich wie folgt zusammensetzte:

1. Vorsitzender — Friedrich Graf von Reventlow
2. Vorsitzender — Max Vöge
Beauftragte für Pferdeleistungsschauen
Eckart Graf von Hahn
Willi Möller
W. Brede

Schon am 26. September 1948 fand die 1. Kreispferdeleistungsschau des Reiterbundes Plön in Wakendorf bei Preetz statt. Veranstalter waren die Reitervereine Selent und Preetz.
Am 28. Dezember 1948 wurde die 1. GENERALVERSAMMLUNG abgehalten. Der Vorstand wird in der Besetzung des Aktionsausschusses gewählt. Zum Geschäftsführer wird Kurt Blank, Hohenhütten bestellt.
Im Frühjahr 1949 intensivierte der Vorstand seine Arbeit. Die Beauftragten der Pferdeleistungsschauen erhielten ihre Wirkungsbereiche zugeteilt:

Bezirk 1	Schönberg,Fargau-Selent, Dobersdorf (W.Möller,Schönberg)
Bezirk 2	Lütjenburg, Selent-Fargau, Preetz (Eckart Graf von Hahn, Lütjenburg)
Bezirk 3	Ascheberg, Bösdorf, Lebrade, Wankendorf (W.Brede,Bösdorf)

Beim Hauptquartier der Militärregierung in Kiel mußte der Antrag auf Genehmigung zur Gründung des Reiterbundes Plön eingereicht werden. Zu der Zeit wurde die Entwicklung der Sportvereine von den Besatzungsmächten argwöhnisch beobachtet und die Vereine waren gehalten deren Anweisungen unbedingt Folge zu leisten.

Nach den damals auszufüllenden Fragebogen sollte der Reiterbund dem
„training in riding on horseback",
den Zusammenkünften gemäß Satzung und zur Abhaltung einer
„horse show"
im Jahr dienen.
Die Genehmigung für den Reiterbund Plön erteilte die „Control Commission for Germany (CCG) am 7. April 1949.
Das erste Landesturnier findet am 25. September 1949 in Bad Segeberg statt.Der Reiterbund Plön wird durch die Reitervereine Husberg und Wankendorf vertreten. Für diesen Tag erteilten die Straßenverkehrsämter Sonntagsfahrgenehmigungen für alle Kraftfahrzeuge.Der Transport der Pferde war zu der Zeit auch problematisch und mußte irgendwie geregelt werden.Manche Reitervereine in der näheren Umgebung schickten ihre Mannschaften per 1 PS nach Segeberg. Einen Tag vor Beginn der Prüfungen wurden die Quartiere für Reiter und Pferd bezogen, wobei einige Reiter sogar bei ihren Pferden im Stroh schliefen. Abends nahm man sich Zeit den Reiterkommers noch zu besuchen, der dann für einige auch ein feucht-fröhlicher Ausklang des Turniervorabends war.Aber am anderen Tag waren Reiter und Pferd fit zur Teilnahme an den für sie gemeldeten Prüfungen. Das alles zusammen war schon für die Beteiligten aufwendig und anstrengend wurde aber aus lauter Freude am Pferdesport jederzeit in Kauf genommen.Und wenn man bedenkt, daß damals die Vierbeiner noch als „landwirtschaftliche Hilfskräfte" im Einsatz waren und Pflügen und Eggen war die Pflicht, so konnte man das Reiten als ein (Freizeit-)Vergnügen nach getanener Arbeit bezeichnen.Erst mit der mechanisierung der Höfe schwand der Bedarf an Pferdestärken, das Pferd wurde zum Zucht- und Sportobjekt und zu den Turnieren wurde eben mit den Pferdetransportern gefahren!
Durch den Zusammenschluß der Reitervereine in und um Neumünster gründet sich 1949 der Reiterbund „Mittelholstein". Der Reiterverein Husberg scheidet damit aus dem Reiterbund Plön aus.
Es folgten die „goldenen 50-iger Jahre". Allein in diesem Jahrzehnt werden 60 Turniere im Bereich des Kreises Plön durchgeführt. Das öffentliche Interesse am Reitsport erfährt seinen Höhepunkt in diesen Jahren.1950 wird erstmalig die FEIERSTUNDE DER REITEREI im ausverkauften Kalkberg-Stadion in Bad Segeberg abgehalten.Schon beim 3. Landesturnier gewinnt 1951 die Mannschaft des Reiterbundes Plön das Mannschaftsspringen der Reiterbünde vor dem guten Quartett aus Dithmarschen nach hartem Kampf. Der letzte Reiter der Ditmarscher ließ auf dem Nachhauseweg das vorletzte Hindernis aus und machte so den Weg frei zum Sieg des Reiterbundes Plön.Das Mannschaftsspringen der Reiterbünde ist seit 1949 bis heute Teil der Gruppe Landeswettkämpfe beim Landesturnier in Bad Segeberg.

Die Vereins- und Kreisturniere in dieser Zeit verbuchten fast immer über 4000 Besucher.Die Sieger bei den Turnieren des Reiterbundes im Abteilungswettkampf der Reitervereine waren Ascheberg (1950,1954,1955,1956 und 1957), Probsteier RV. (1951), Bösdorf (1953), Westwalddistrikt (1958) und Selent-Fargau (1959).Am 20. September 1959 wird Franz Lage, „Deutscher Meister" bei der 1. Deutschen Meisterschaft der Fahrer im Rahmen des Landesturniers in Bad Segeberg.Sein Viererzug, bespannt mit 4 Holsteiner Pferden überzeugte die Richter des Fahrsports von seinen trefflichen Fahrkünsten.Beim Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins-Kombinierter Abteilungswettkampf gewann die Mannschaft des aus dem Reiterbund Plön ausgeschiedenen RV. Husberg in den Jahren 1954, 1955 und 1958 die Landesstandarte.Aber auch die Einzelreiter des Reiterbundes machten von sich reden, wie Magnus von Buchwald mit den unvergessenen „Jaspis" und „Flugwind", die große Erfolge im In-und Ausland errangen.

Im Gründungsjahr 1948 gehörten folgende Vereine dem Reiterbund Plön an:

Dobersdorf/Schönkirchen	Bösdorf
Probsteier Reiterverein	Selent-Fargau
Ascheberg	Husberg
Preetz	Wankendorf

In diesen 8 Reitervereinen waren 579 Mitglieder vertreten. In den 50-iger Jahren schwankten die Mitgliederzahlen zwischen 500 und 700 Mitgliedern, 1951 waren es z.B.681 in 11 und Ende der 50-iger Jahre 466 in 9 Reitervereinen.Die Zahl der Reitervereine kletterte zwischenzeitlich mit den Zugängen RV.Grebin,Lebrade, Lütjenburg und Westwalddistrikt auf 11 Vereine. Nach den Abgängen der RV Husberg,Bösdorf und Grebin waren es Ende der 50-iger Jahre nur noch 9, die in ihren Reihen aktiven Reitsport betrieben.
In der Generalversammlung des Reiterbundes Plön am 31.1.1955 wird Max Vöge, Fiefbergen vom Probsteier Reiterverein zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zum Geschäftsführer wird Hinrich Jepp, Schönberg bestellt.

Der Umbruch in den 60-iger und 70-iger Jahren

Anfang der 60-iger Jahre wurden weniger Turniere abgehalten, die Zuschauerzahlen nahmen ebenfalls ab.Die sportlichen Leistungen aber steigerten sich und das Pferdematerial wurde immer besser, da die Anforderungen an Reiter und Pferd immer höher gesteckt wurden.Der Reiterbund und auch die Vereine hielten dagegen ,führten Lehrgänge durch und konnten zum Lehrgangsabschluß Reiter- und Fahrerabzeichen den Teilnehmern aushändigen. Die ständig zunehmenden Mitgliederzahlen der Vereine schnellten von 519 Mitgliedern in 9 Vereinen im Jahre 1962 auf sage und schreibe 2489 in 15 Reitervereinen im Jahre 1979 hoch. Die Nennungsergebnisse zu den Turnieren steigerten sich ebenfalls und die Turnierveranstalter wurden mehr und mehr bei der Durchführung stärker gefordert.
Vor allen Dingen drängte jetzt auch die Jugend in überwiegendem Maße zum Reitsport. Diese Entwicklung nahm der Reit- und Fahrverein Ascheberg/Plön zum Anlaß und veranstaltete am 7. September 1961 in Plön/Ruhleben das 1. Kreisjugendturnier des Reiterbundes. In einem Artikel in der Zeitschrift „Der Pferdefreund" wurde dies reine Jugendturnier als nachahmenswert empfohlen.Das Turnier fand im Rahmen der 725-Jahrfeier der Stadt Plön statt und es fand in Anbetracht der vielen Veranstaltungen in diesen Tagen mit 600 Zuschauern auf dem Turnierplatz eine unerwartete Resonanz.Auch 220 Nennungen mit 70 Pferden und 45 Reitern, die noch keine 18 Jahre alt waren,konnten sich sehen lassen.Das Turnier wurde in 2 Tagen durchgeführt; beim Geländeritt im Bundeswehrgelände Stadtheide, Plön gingen 35 Teilnehmer auf die 4 km lange Strecke, die mit 10 Hindernissen bestückt war.Sieger wurde Achaz von Buchwaldt, Muggesfelde, der sich auch in späteren Jahren immer wieder im In- und Ausland als Sieger einen Namen machte.Am Sonnabend abend gab es dann einen zünftigen Reiterkommers, bei dem aber die Betreuer und Reitlehrer das Wort hatten. Der Sonntagmorgen begann mit einem Reitergottesdienst in der Kirche zu Ruhleben. Die Predigt hielt Bischof Kiekbusch, Eutin.Ab 9,30 Uhr folgten dann die weiteren Reiterprüfungen auf dem Turnierplatz Ruhleben.Sieger im Wettkampf der Jugend-Reitabteilungen wurde der RV. Dobersdorf/Schönkirchen, vorgestellt von O.Stoltenberg,sen.
Der Reit- und Fahrverein Ascheberg hatte weder Kosten noch Mühe gescheut dies reine Jugendturnier, es war auch das erste im Lande Schleswig-Holstein, ins Leben zu rufen und durchzuführen.Mit Hilfe der Stadt und des Kreises Plön und der Bundeswehr ist es auch respekttabel gelungen.Das war ein Startsignal für die Jugendreiterei, die sich mit einigen Unterbrechungen bis heute ihr Jugendturnier erhalten und auch eine bessere Berücksichtigung bei größeren Turnieren durchgesetzt hat.

Die in den Jahren 1960 bis 1969 ausgetragenen Kreispferdeleistungsschauen wurden von den Reitervereinen Westwaldistrikt,Preetz,Lütjenburg, Probsteier RV. durchgeführt.
Die jeweils ermittelten Sieger im Abteilungswettkampf der Reitervereine nahmen in der Regel als Vertreter des Reiterbundes Plön am Landesturnier in Bad Segeberg teil und schlugen sich recht beachtlich im Kampf um die Landesstandarte.In den 60-iger Jahren reichte es beim Wettkampf der Reit-und Fahrvereine noch nicht ganz zum Sprung an die Spitze.Die Placierungen lagen aber schon auf den vorderen Plätzen. bei immerhin insgesamt rd. 20 teilnehmenden Mannschaften.

Am 16. Oktober 1960 findet im Rahmen des „Tag des Pferdes" ein Deutschland-Stafettenritt statt. Im Bereich des Reiterbundes Plön mußte die Stafette in den frühen Morgenstunden von Stocksee nach Bissee gebracht werden.Die Stafette ist von den Vereinen Ascheberg, Wankendorf und Westwalddistrikt geritten worden.
In der Jahreshauptversammlung am 23.Januar 1963 in Drillers Gasthof, Preetz wird Eckart Graf von Hahn, Lütjenburg zum 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzender Heinz Ohrtmann, Ascheberg. Beauftragte für die Pferdeleistungsschauen: O.Först, Löptin, H.Kohlmorgen, Dobersdorf/Schönkirchen sowie J. Arpe, Selent/Fargau. Zum Geschäftsführer wird Fritz Schmidt , Ascheberg bestellt.
In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 3. April 1963 wird die neu überarbeitete Satzung beraten und für die nächste Generalversammlung zur Abstimmung empfohlen.
Sie wird am 14. Februar 1964 ohne weitere Lesung von der Versammlung einstimmig angenommen. Die danach folgenden Neuwahlen des Vorstandes auf 3 Jahre bestätigen Eckart Graf von Hahn und Heinz Ohrtann als 1. bzw. 2. Vorsitzender. Erster Jugendwart des Reiterbundes wird Hauptmann Arnold Boldt vom RV. Ascheberg. 1. Beisitzer wird Otto Först, Westwalddistrikt, 2. Beisitzer J. Arpe, Selent/Fargau.
Der am 29.5.1965 neu gegründete Reiterverein Klausdorf-Schwentine wird am 6.4.1966 Mitglied im Reiterbund Plön und veranstaltet schon ein Jahr später sein erstes Vereinsturnier. Der 1. Vorsitzende des Reiterbundes, Eckart Graf von Hahn nimmt die Standartenweihe des jungen Vereins vor. Seitdem gibt es jedes Jahr das „Pfingstturnier" in Klausdorf/Schwentine.

Der Beginn der 70-iger Jahre stand ebenfalls im Zeichen der Jugend. Am 22. März 1970 fand der 1. Junioren- Mannschaftsvergleichswettkampf des Reiterbünde des Landes Schleswig-Holstein in Burg/Fehmarn statt.Dieser Wettkampf wurde zur ständigen Einrichtung im Bereich des Landesverbandes. Jahr für Jahr nehmen die Reiterbünde diese Herausforderung ihrer Jugendreiter(innen) an und bereiteten in Ausscheidungswettkämpfen diese auf den Vergleichswettkampf entsprechend vor. Denn neben den reiterlichen Anforderungen werden auch die Fähigkeiten in einem Quiz und bei einem Tanzwettbewerb geprüft und benotet.Die Mannschaft des Reiterbundes war in diesem Jahrzehnt sehr erfolgreich und errang 1971 in Kiel und 1975 in Ahrensfelde Platz 1.Die Teilnehmer stammten jeweils aus den Reitervereinen Klausdorf, Dobersdorf-Schönkirchen, Lütjenburg, Laboe und Preetz. Für die Ausscheidungswettkämpfe stellten dankenswerterweise die Reitervereine Klausdorf, Dobersdorf/Schönkirchen und Reitercentrum Preetz ihre Reithallen zur Verfügung.
Neben dem guten Abschneiden der Juniorenmannschaften kann der Reiterbund Plön für die 70-iger Jahre aber noch weitere hervorragende Erfolge seiner Mitglieder aufweisen. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft der Fahrer im Jahre 1959 konnte Franz Lage, Wetterrade diesen Titel erneut 1971, 1973 und 1974 erringen. Der RV Lütjenburg wird 1974 Sieger beim Landeswettkampf der Jugend-Reitabteilungen beim Landesturnier in Bad Segeberg. Ebenfalls 1974 erringt der RV Preetz beim Landes-Ponyturnier in Heide den 1. Platz bei den Mannschaftswettbewerben.1976 schaffte es die Pony-Reitabteilung des RV Lütjenburg beim Landesturnier in Bad Segeberg.

Auch über die Landesgrenzen hinaus ist der Reiterbund Plön durch seine Mitglieder würdig vertreten worden. Der RV. Preetz trat in Essen auf der Equitana 1975(Fachausstellung für sport, Freizeitreiten usw.) mit einer „Pony-Quadrille"und 1977 mit einer „Kosacken - Quadrille" in der Dortmunder Westfalenhalle öffentlich auf , begeisterte die vielen Zuschauer und erhielt hervorragende Kritiken von allen Seiten. Die Ponyreiter des RV Klausdorf-Schwentine nahmen als Landesvertreter am Bundeswettkampf um die „Goldene Schärpe" teil.
Ende 1972 werden erstmals über 1000 Mitglieder im Reiterbund Plön (8 Reitervereine) gezählt. Es gründen sich weitere Reit- und Fahrvereine: 1973 Haluta-Mühlenfeld; RG. Skt.Hubertus Raisdorf,Reitsparte im TV Grebin in 1974 und 1976 RG Aubrook/Klausdorf sowie der RV. Wankendorf (Wiedergründung).Ende 1979 bestehen bereits 15 Reitervereine im Bereich des Reiterbundes Plön. Im Zuge der Neugliederung der Reiterbünde wurde der RV. Husberg wieder dem Kreisverband Plön zugesprochen.

Im Alter von 68 Jahren verstarb am 3. November 1975
der ehemalige 1. Vorsitzende

MAX VÖGE
der in der Zeit von 1955 bis 1962 die Geschicke
des Kreisreiterbundes Plön lenkte.Die Reiterwelt
im Kreise Plön bewahrt ihm ein ehrendes Andenken.

Am 1. Januar 1976 tritt die neue LPO in Kraft und der Reiterpaß (FN) wird eingeführt.
Zur kleinen Feierstunde anläßlich des 30-jährigen Bestehens des Reiterbundes konnte der Vorsitzende Eckart Graf von Hahn die Gründungsmitglieder Friedrich Graf Reventlow, Magnus v. Buchwald, Frau Saß, Willi Möller, Karl Müller,Wilhelm Brede, J.-H. Först,sowie Artur Jalas am 20. April 1978 in Ascheberg begrüßen.

Im Juni 1978 machte die Geschichte eines dunkelbraunen „New Forest Hengstes" mit Namen ORLANDO im Kreis Plön die Runde. „Olli", so wurde er liebevoll genannt,war ein gutes Turnier-Pony, sollte aber auch für Nachwuchs sorgen. Das Problem: Hufeisen vorn runter - ab zum Decken , Eisen wieder rauf - ab zum Reiten! Die Lösung: Ein Sattler fertigte kurzerhand „Puschen" an, die über die Vorderhufe gezogen wurden, wenn es zum Decken ging. Das Puschenexperiment klappte und „Olli" wußte von nun an wann „Turnier-" und wann „Puschenzeit" war! Dem Vernehmen nach soll er beides in bester Kondition gemeistert haben! Auch über so etwas war im Reiter-Alltag des Reiterbundes (schmunzelnd)zu berichten und das alles aus Liebe zum Pferd!
Anläßlich des Staatsbesuches der Englischen Königin am 24.8.1978 reitet Walter Christensen, Tasdorf im Rahmen einer Vorführung von Pferden in Schierensee ein Dressur-Schaubild der Klasse S mit dem Holsteiner Hengst „Marius"!
Im Februar/März 1979 wird erstmalig die „Kreismeisterschaft" im Springen, veranstaltet von der RG Skt.Hubertus Raisdorf, durchgeführt. Nach 2 Durchgängen wird FRITZ - IVENS von der RG Landgraben 1. Kreismeister im Springen des Reiterbundes Plön.

Am 11. August 1979 verstarb der 1. Vorsitzende des Reiterbundes Plön

ECKART Graf von Hahn

Die Nachricht vom Tode des Vorsitzenden erreichte die Reiterei des Kreises Plön beim Kreis-Jugendturnier am 12.8.1979 in Schönberg. Tief bewegt gedachten Teilnehmer und Besucher beim Aufmarsch der Jugend-Reitabteilungen des Verstorbenen, der seit 1963 die Geschicke des Reiterbundes Plön umsichtig lenkte und sich mit Rat und Tat für Reiter und Pferd uneigennützig einsetzte.
Die Reiterwelt hat ihm bei der Trauerfeier auf Gut Neuhaus und im Trauerzug zur letzten Ruhestätte - mit den REITER-STANDARTEN des Landesverbandes und die der Reit-und Fahrvereine - die letzte Ehre erwiesen.
Der Kreisreiterbund Plön wird dem Verstorbenen für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Im 2. Halbjahr 1979 machten die Reiter des Kreises Plön mit ihren Mannschaften durch hervorragende Placierungen auf sich aufmerksam: Karen Fischer, RV Lütjenburg wird Vize-Europameister mit der Deutschen Mannschaft bei der EM der ländlichen Reiter in Horsens, Dänemark.Beim 31. Landesturnier in Bad Segeberg gewinnt die Mannschaft des Reiterbundes Plön das Mannschaftsspringen der Reiterbünde Schleswig-Holsteins.
Die Jugendreitabteilung des RV Lütjenburg belegt Platz 4 im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine und die Senioren dieses Vereins erreichen einen 5. Platz im Abteilungswettkampf in Bad Segeberg am 23.9.1979.Der Deutsche Pony-Vielseitigkeits-Wettkampf in Bornhöved am 30.9.1979 brachte dem RV Preetz mit der Mannschaft in der Kategorie C die Silbermedailiemedaille.

1980 bis 1998 : Jahre, geprägt von aktiver Vereinsarbeit, Ausbildung und Erfolgen

Allein über 120 Vereinsturniere wurden von den Reitervereinen des Reiterbundes in dieser Zeit veranstaltet. Hinzu kommen vereinsinterne Veranstaltungen, die jährlichen Kreispferdeleistungsschauen, die Ausrichtung internationaler Reitertage sowie die Kreismeisterschaften Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Voltigieren und Fahren.Die Vereine und der Reiterbund führen Lehrgänge durch und fördern diese zum Wohle insbesondere der Reiterjugend. Eine große bunte Palette, die die intensive Arbeit in den Vereinen und beim Reiterbund widerspiegeln.Lohn dieser Arbeit die Erfolge der Reitermannschaften und Einzelreiter.

Im Jahrzehnt der 80-iger Jahre gründen sich neue Vereine.Von 15 Vereinen in 1979 stieg die Anzahl auf 20 in 1989, aber durch Zu- und Abgänge beeinflußt hielten sich die Mitgliederzahlen ziemlich konstant in der Spanne zwischen 2.500 und 2.600.

Die Kreis-Ponyturniere erfuhren ständigen Zulauf und erfreuten nicht nur die Reiter.Es wurden die Kreismeister im Abteilungsreiten (K- M + G-Ponys) und die der Einzelreiter in der Dressur und im Springen ermittelt.
Die Jugendturniere konnten an die Vereine Westwalddistrikt sowie Wankendorf, Landgraben, Probsteier RV und Heikendorf vergeben werden.
Nach der Kreismeisterschaft im Springen werden ab 1981 auch die Kreismeister der Dressur- und der Vielseitigkeitsreiter ermittelt, später kamen die Vielseitigkeitsreiter und die Fahrer hinzu.
Aus der großen Anzahl der in dieser Zeit errungenen Siege in den Reiterprüfungen ist insbesondere das Jahr 1981 für den Reiterbund hervorzuheben:

RG. St.Hubertus-Raisdorf wird Mannschaftssieger im Abteilungswettkampf beim Landesturnier in Bad Segeberg.
RV.Lütjenburg wird Sieger im Landeswettkampf der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins in Bad Segeberg
RG Landgraben gewinnt den Landeswettkampf der Jugendreitabteilungen in Bad Segeberg.

Damit haben diese Mannschaften alle 3 Landesstandarten für 1 Jahr in den Kreis Plön geholt und konnten sie bei den Aufmärschen der Reitabteilungen bei allen Veranstaltungen vorstellen.
Die großartigen Leistungen wurden noch von dem Sieg der Mannschaft des Reiterbundes Plön beim Mannschaftsspringen der Reiterbünde beim Landesturnier abgerundet.
Weitere hochkarätige Erfolge in diesen Jahren lassen sich in der Anlage zur Chronik nachlesen.
Auch außerhalb des Turniergeschehens waren die Vereine bemüht weitere Aktivitäten den Mitgliedern zu bieten. So z.B. wurde der „ Lütjenburger Fünfkampf" ins Leben gerufen. Laufen, Schießen, Kegeln, Abteilungsreiten und Stilspringen waren als Teildisziplinen für Jugendliche und deren Eltern angesagt!Erfreulich in diesen Jahren die vielen Auftritte der Dressur- und Kosackenquadrille sowie des Fanfaren-Reiterzuges des RV Preetz. Der Reiterhof Gläserkoppel besteht am 22.7.1982 10 Jahre. In der Sportschau der Nordschau gibt das Fernsehen mit der Jubiläumsschau einen Einblick in die Alltags- und Trainingsarbeit des Reiterhofes.
In den Bereichen weiterer Reitervereine entstehen Reithallen und geben den Mitgliedern gute Möglichkeiten die Winterarbeit mit den Pferden zu stabilisieren. Die neuen Vereine schaffen sich schon nach kurzer Zeit Standarten an und lassen durch den Vorsitzenden des Reiterbundes mit den ausgewählten Patenschaftsvereinen die Fahnenweihe vollziehen.
Im Oktober 1983 erhält der RV Lütjenburg den **Wanderpreis des Kreissportverbandes Plön** für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Vereinsarbeit und für die Erfolge bei den Landesturnieren.Im Oktober 1988 kommt es zur Wiederbelebung des RuFV Selent-Fargau nach einer „Ruhezeit" seit 1965. Im November 1988 erfolgt der Zusammenschluß der Vereine RV. Lütjenburg und RV.Haluta -Mühlenfeld. Nach 2-jährigen Verhandlungen war die Fusion - man sprach von der Hochzeit des Jahres - beider Vereine zum RV.Lütjenburg - Mühlenfeld perfekt.
In der Jahreshauptversammlung am 26. April 1980 wird eine neue Satzung beschlossen nach der bereits die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt werden. Neuer Vorsitzender wird Harald Schliemann. Zum Vorstand gehören künftig der 2. Vorsitzende, der Geschäftsführer, Jugendwart, die Mädelwartin und 2 Beisitzer. Wegen der Erhaltung der Geschäftsfähigkeit des Vorstandes wird bei einer Wahlperiode von 3 Jahren in einem bestimmten Rythmus jeweils im Wechsel gewählt.In dieser Versammlung werden die Reiterkameraden Otto Stoltenberg,sen. vom RV Klausdorf/Schwentine und Oskar Lamp vom Probsteier RV aufgrund ihrer langjährigen Verdienste um die Reiterei im Kreise Plön zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer scheidet **Fritz Schmidt** aus der Vorstandsarbeit aus.Die Jahreshauptversammlung am 12.März 1983 ernennt ihn ,auf Vorschlag des Vorstandes, zum Ehrenmitglied. Für seine Verdienste erhält Fritz Schmidt den EHRENTELLER des Kreisreiterbundes Plön.Als Nachfolgerin wird **Frau Karin Frank** , Schönkirchen in den Vorstand gewählt.
Am 14. Juli 1983 wird der Kreisreiterbund Plön **eingetragener Verin** durch Beurkundung im Vereinsregister beim Amtsgericht Plön.
Der Reiterbund wird im Jahre 1984 Ausrichter des Landesentscheids zum Bundesvergleichswettkampf der Junioren.Anforderungen: Dressur, Springen, Laufen, Schwimmen. Durchführung in Preetz und Raisdorf.1985 richtet der Reiterverein Klausdorf ein reines Fahrturnier aus. Es starten Ein- und Zweispänner. Dieses Turnier wurde von den Fahrern gern angenommen, da das Fahren bei den anderen Pferdeleistungsschauen bei den Ausschreibungen kaum Berücksichtigung fand.
Am 16. April 1988 begeht der Reiterbund mit einer kleinen Feierstunde und anschließendem Reiterball im Hotel Rosenheim, Raisdorf sein 40-jähriges Bestehen.
Um dem Abteilungswettkampf den ihm gebührenden Rahmen und Anreiz zu geben ,wird beschlossen für den Reiterbund eine eigene Standarte anzuschaffen. Sie soll schon beim nächsten Kreisturnier vergeben werden.Erster Gewinner der Standarte und damit Sieger im Abteilungswettkampf der Reitervereine wird die Reitgemeinschaft St.Hubertus Raisdorf.
Die Fahnenweihe wurde durch den Plöner Kreispräsidenten Claus Hopp beim 40. Kreisturnier am 5. Juni 1988 in Bönebüttel. vorgenommen. Ausrichter war der Reiterverein Husberg.
In der Jahreshauptversammlung des Reiterbundes am 18.April 1989 gedenkt die Versammlung der verstorbenen Ehrenmitglieder Otto Stoltenberg, sen. und Oskar Lamp. Beide waren langjährige Vorsitzende ihrer Vereine RV. Klausdorf/Schwentine bzw. Probsteier RV. Oskar Lamp war zudem noch von 1973 bis 1980 2. Vorsitzender des Reiterbundes Plön. Die Verstorbenen haben sich mit großem Engagement um die Reiterei im Kreis Plön verdient gemacht.Der Reiterbund wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die 90-iger Jahre begannen für den Reiterbund mit dem Landesvergleichswettkampf der Junioren am 31.3./1.4.1990 in Raisdorf.Dieser kombinierte Wettkampf setzt sich zusammen aus den reiterlichen Prüfungen Abteilungsreiten,Springprüfung Klasse A,Reiterprüfung und einer theoretischen Prüfung mit 10 Fragen aus dem Gebiet der LPO, der Pferdekunde und der Reiterei.Ein geselliger Teil umfaßt ein Quizspiel für 2 Reiter(innen) mit allgemeinen Fragen und ein Preistanzen.In diesem Jahr waren Disco,Fox und Samba zu tanzen.Zu den gemeldeten Mannschaften der Reiterbünde des Landes nahmen noch eine Mannschaft aus Hamburg und eine von der BSG Traktor Werder (bei Schwerin) teil.Austragungsorte in Raisdorf waren die Reitanlage Saggau und das Hotel Rosenheim.Die Mannschaft des Reiterbundes Plön, in 1989 Sieger dieser Veranstaltung, konnte sich nicht ganz vorn placieren und belegte Platz 5. Sieger wurde die Mannschaft des Reiterbundes Stormarn mit deutlichem Vorsprung vor Nordfriesland und Rendsburg.Für alle teilnehmenden Mannschaften ist diese Art des Wettkampfes immer wieder ein Erlebnis, was neben sportlicher Leistung auch noch Spaß mit einbezieht.Das konnten auch die jungen Gäste aus Ostdeutschland bestätigen, für die es ein Einstieg in eine reiterliche Veranstaltung war, die in dieser Form so nicht bekannt ist.
Die grüne Saison der Turnierreiter wurde vom 18. bis 20. Mai 1990 in Raisdorf eröffnet.Es folgten noch weitere 15 Pferdeleistungsschauen, zahlreiche Hausturniere und Reitabzeichen-Lehrgänge, sowie Reitjagden.

In der Jahreshauptversammlung am 3. Mai 1990 verabschiedete der Reiterbund Plön den jahrzehntelangen Vorsitzenden des Kreissportverbandes Fritz Voß, der in den wohlverdienten Ruhestand gegangen war und die Leitung des KSV Plön an Ralf Schmieden übergeben hat. Der Vorsitzende des Reiterbundes, Harald Schliemann, überreichte Fritz Voß in Anerkennung seiner Unterstützung zum Wohle des Reitsports im Kreis Plön ein Buchgeschenk mit Widmung als Erinnerung an die Reiterfreunde mit den besten Wünschen für den Ruhestand.
Die Zahl der Mitglieder in den Vereinen des Reiterbundes stieg von 2.561 in 1990 auf rd. 2.695 in 1996.Bedingt durch den Beitritt der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein, die ihren Sitz zum Kreisreiterbund Plön verlegt hat, wird die Mitgliederzahl in 1997 einen weiteren Zuwachs erfahren.Damit ist der Reiterbund viertstärkster Fachverband im Kreissportverband Plön, dem ca. 32 Fachverbände angehören.Mit dem Zugang der Fahrergemeinschaft hat der der Reiterbund damit in seinen Reihen den Regionsbeauftragten für schleswig-holsteins Fahrer in seinen Reihen und bestellt einen Beauftragten für den Fahrsport in den erweiterten Vorstand des Kreisreiterbundes. Damit wird dem Fahrsport im Kreis Plön ein dem ihm gebührenden hohen Stellwert eingeräumt.
1992 erhält der **RV.Preetz den Wanderpreis des Kreissportverbandes Plön** für besondere Leistungen in der Vereinsarbeit.Den **Jugendpreis der Kreissportjugend des Kreises Plön** erhält der **RV. Klausdorf-Schwentine** für seine hervorragende Jugendarbeit.**Ernst Först**, RV.Preetz wird 1996 die **Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland** für seine überragenden Verdienste um die Reiterei und Öffentlichkeitsarbeit im Sport verliehen.
Der Sport, die Veranstaltungen und die Förderung um die Reiterei im Kreise Plön erfährt in diesem Jahrzehnt einen erneuten Aufschwung und Anerkennung,auch über die Landesgrenzen hinaus.
Mannschaften und Einzelreiter des Kreises zeigten ihr Können und waren auch erfolgreich bei den vielen Veranstaltungen.Mit Teilnahmen bei guten Placierungen am Landesvergleichswettkampf der Reiterbünde, am Landesentscheid als Sichtung zum Bundesvergleichswett kampf der Junioren, an den Landesturnieren der Großpferde und der Ponys, sowie am Ostseehallen-Turnier in Kiel,an Deutschen - , Europa - und Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen schrieben die Reiter des Reiterbundes Geschichte!
Erfolgreich waren, um hier nur einige zu nennen: Hendrik von Paepcke, RV Preetz - 7. Platz und damit bester Teilnehmer in der deutschen Olympiamannschaft Vielseitigkeit 1996. 3 Teilnehmerinnen (Miriam Meier, Sina Kaskowski und Kirstin Kschikow) vom RV.Preetz werden bei der Weltmeisterschaft der Mounted Games in Göteborg mit der Mannschaft Sieger im B - Finale. Isabell von Wendorff gewinnt mit der deutschen Mannschaft die Europameisterschaft „Junge Reiter" in der Dressur 1992 in Polen.1995 erringt Peter Rathmann mit der Deutschen Mannschaft die Europameisterschaft im Senioren-Mannschaftsspringen in den Niederlanden.1994 Gold in der Vielseitigkeit- Junioren bei der Deutschen Meisterschaft in Krusemark für Jobst von Paepcke, RV. Preetz.
Die Mannschaft des Reiterbundes gewinnt das Mannschaftsspringen der Reiterbünde beim Landesturnier 1997 mit den Reiter(innen) Regina Wannhoff, Claas Gröpper, Maren Schmidt, Anne-K.Döhrer.Mannschaftsführer Harm Sievers, RuFV Husberg.Beim Landesponyturnier 1995 gewinnt die Mannschaft der RG Landgraben den Abteilungswettkampf und damit die Landesstandarte.Sie kann ein Jahr später diesen Erfolg wiederholen.Bei den Landesturnieren (Großpferde) 1991 Gold für Hendrik von Paepcke in der Junioren-Vielseitigkeit, 1994 Gold für Bettina Jaeger, RGS Plön im Springen<Junge Reiter<,sowie 1995 und 1996 Gold für die Gespannfahrer Uwe Ketelsen und Jochen Arp.
Die Kreisturniere in den neunziger Jahren wurden kontinuierlich durchgeführt und waren von den veranstaltenden Vereinen immer gut durchorganisiert. Das Kreisturnier 1996, was ursprünglich vom RV Lütjenburg-Mühlenfeld geplant war, mußte leider ausfallen.

Damit entfielen auch die Entscheidungen über die Kreismeisterschaft 1996 im Springen in der Dressur und im Fahren.Die Kreismeisterschaft in der Vielseitigkeit wird aber noch vom RV. Lütjenburg-Mühlenfeld ausgerichtet. Kreismeister in dieser Prüfung wurde Gerd Hamann von der RG.im TV Grebin.Bei den Kreis-Jugend-Pferdeleistungsschauen war man dazu übergegangen auch die Kreissieger im Wettkampf der Ponyreitabteilungen und die Kreismeister im Pony-Springen und in der Pony-Dressur zu ermitteln, wenn kein gesondertes Kreis-Pony-Turnier durchgeführt werden konnte.1985 wurde erstmalig die Kreismeisterschaft der Voltigiergruppen im Rahmen des Kreisjugendturniers in Schönberg durchgeführt.Erster Kreismeister wird der RuFV Heikendorf. Im Anhang zur Chronik ist eine Auflistung aller Kreis meisterschaften zu finden.
Weitere Aktivitäten im Reitsport des Kreises Plön zeichneten die hervorragende Arbeit in den Reitervereinen aus. Die RG Hubertus Raisdorf machte ihr jährliches Sommerturnier zum größten Freilandturnier in Schleswig-Holstein, bei dem sich Elitereiter aus Deutschland und dem Ausland ein Stelldichein geben. Mannschaften und Einzelreiter qualifizierten sich für das große Ostseehallen-Turnier in Kiel. 1994 gewinnt der RV Preetz den Show-Wettbewerb beim Turnier in der Holstenhalle Neumünster. 1993 findet die erste **Breitensport-Pferdeleistungsschau** des Reiterbundes zusammen mit den Mounted-Games beim RV Preetz statt. Beim Kreisfest in Salzau wird der Pferdesport vom RV. Preetz mit seinem Fanfarenzug und den Mounted Games präsentiert.
Am 19./20. April 1997 findet der erste **Vergleichswettkampf des Reiterbundes** in Schönberg statt. Sechs Mannschaften ermittelten in einem Vierkampf, wie beim Vergleichswettkampf der Junioren der Reiterbünde des Landes, den Sieger.Selbst die Reitlehrer mußten beim Tanzwettbewerb für ihre Mannschaften mit antreten. Platz 1 in der Gesamtwertung belegte der RV. Preetz mit Tina Stave, Marina Vorderlage, Leonie Schmidt, Miriam Meier und dem Reitlehrer Ernst Först, der mit seiner Partnerin Tina Stave eine flotte Sohle auf's Parkett legen mußte.Die Verantwortlichen, Teilnehmer und Besucher waren von dieser Auftaktveranstaltung sehr angetan, die Stimmung war prächtig und es soll unbedingt eine Fortsetzung geben.
In einigen Vereinen ist das Ringreiten wieder Tradition geworden. Seit altersher sind hier ein gutes Augenmaß und Geschicklichkeit hoch zu Pferde gefordert, denn im vollen Galopp muß der winzige Ring vom Holzbalken „gepickt" werden.Diese Art von Reitsport erfreut auch heute wieder Teilnehmer und Zuschauer.

Die Teilnahme an den Wettbewerben forderten von Reiter und Pferd manch harte Trainingsstunde. Die Reitlehrer der Vereine leisteten in der Halle und auf dem Reitplatz hervorragende Ausbildungsarbeit.Der Ruf nach Durchführung von Lehrgängen , gefördert vom Kreisverband und vom Landesverband, wurde immer stärker.Insbesondere sollte dabei die Ausbildung im Jugendbereich forciert und verstärkt werden. Nach einer Arbeitstagung „Jugend an's Pferd" des Landesverbandes am 14. Dezember 1963 in Traventhal wurde der eigentliche Grundstein zur Lehrgangstätigkeit des Reiterbundes gelegt.Bereits am am 23. März 1964 hielt der Reiterbund Plön unter der Leitung des neu gewählten Jugendwarts Arnold Boldt, RuFV Ascheberg einen ersten Lehrgang in Traventhal ab. Die Vergabe von 3 Reit- und 3 Fahrabzeichen in Bronze sowie 12 Jugendreit- und Fahrabzeichen bestätigten das große Interesse an Ausbildung und Bewertung des reiterlichen Könnens der Reiter.
Auch in den Folgejahren konnten die Vereine die Lehrgänge des Reiterbundes mit ihren Reitern beschicken. Die Reitervereine rührten sich auch und führten in ihren Reithallen und auf den Reitplätzen Lehrgänge durch. Der Landesverband der Reit- und Fahrvereine Schleswig-Holsteins intensivierte ebenfalls die Ausbildungsmaßnahmen und förderte durch Modell-Lehrgänge die Winterarbeit in den Vereinen.

Finanzielle Unterstützung erhielten die Veranstalter aus Landes- und Kreismitteln über den Kreissportverband Plön, der nach Aufstockung durch Eigenmittel die Verteilung des Zuschußbedarfs vornahm.
Mit der Ausbildungsarbeit (Springen,Dressur, Vielseitigkeit,Voltigieren und Fahren)durch den Reiterbund und in den Vereinen durch die Jugendwarte und Mädelwartinnen in Verbindung mit den Reitlehrern/Reitlehrerinnen stellten sich auch die Erfolge ein. Die Jugendleitung des Reiterbundes bekam mit der Sichtungsarbeit die Möglichkeit, die besten Reiter(innen) zu fördern und an höhere Aufgaben heranzuführen.Damit konnten damals wie heute junge Reiter(innen) in die Kader des Landesverbandes Schleswig-Holstein berufen werden.
Die Lehrgangstätigkeit im Reiterbund wurde weiter aktiviert. 4 Fördergruppen wurden gebildet (2 Pony und 2 Großpferdegruppen) die etwa 20 Reiter(innen) umfaßten.Die Teilnehmer wurden nach einer Sichtung von den Jugendwarten ausgewählt.Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei den Ponygruppen sind die Förderlehrgänge gut angelaufen. Lehrgangsorte waren die Reithallen und Reitplätze in Raisdorf, Schönberg,Tökendorf,Grebin,Helmsdorf, Lütjenburg Preetz, Bredeneek u.a..Die Lehrgangsarbeit des Reiterbundes war als ergänzende und niveauhebende Maßnahme gedacht und ist in Zusammenarbeit mit den Reitervereinen von allen Beteiligten gern angenommen worden.Ergänzt wurde dieses Programm durch das Stützpunkttraining des Landesverbandes.Die Ausbildung und Fortbildung erstreckte sich auf Jugend-Junioren-und Senioren-Reiter.Nicht nur das reiterliche Können wurde in den Vordergrund gestellt sondern auch Vorträge und Diskussionen über die Vorbereitung eines Turniers oder über die Aufgabe einer Meldestelle z.B.waren vorgesehen.
In der Leitung der Lehrgänge wurden die Jugendwarte und Reitlehrer im Reiterbund besonders unterstützt vom Landestrainer Detlef Peper und Frau Karen Peper. Über 10 Jahre leitete Frau Peper dankenswerterweise den ganzjährigen Förderlehrgang im Reiterbund.

>>> hiernach Platz für die erwähnenswerten Vorgänge im Jubiläumsjahr 1998<<<

Anlage 1

Die Mitgliedsvereine des Kreisreiterbundes Plön seit ihrer Gründung

Lfd.	Name des Vereins	Gründung vor 1945	Wieder-grün - dung	Neu-grün-dung	Mitgliederzahl Ende
1	RuFV Ascheberg/Plön u.U.	1924	1948		1996: 20 1997:
2	ASV Dersau - Sparte Reiten			1983	1996: 29 1997:
3	RV Dobersdorf-Schön-kirchen	1923	1947		1996: 40 1997:
4	Reitverein Tökendorf 1)			1994	1996: 98 1997:
5	RG im TV Grebin			1974	1996: 118 1997:
6	RV Lütjenburg-Mühlenfeld 2)	1925	1948	1988	1996: 156 1997:
7	RuFG Heikendorf 3)			1995	1996: 148 1997:
8	RG St.Hubertus-Raisdorf			1974	1996: 303 1997:
9	RuFV Husberg 4)			1947	1996: 105 1997:
10	RV Klausdorf-Schwentine			1965	1996: 273 1997:
11	SC Kaköhl-Sparte Reiten			1995	1996: 116 1997:
12	RV Laboe			1962	1996: 83 1997:
13	RG Landgraben 5)			1978	1996: 190 1997:
14	Reitsportgem. Plön u.U.			1988	1996: 53 1997:
15	Turniergemeinschaft- Stall Birkenhof, Preetz			1990	1996: 26 1997:
16	RV Preetz u.U. 6)	1922	1947		1996: 229 1997:
17	Probsteier RV	1919	1946		1996: 275 1997:
18	Reiterfreunde Röbsdorf -			1987	1996: 60 1997:

Lfd.	Name des Vereins	Gründung vor 1945	Wieder-gründung	Neugrün-dung	Mitgliederzahl Ende
19	RuFV Selent-Fargau 7)			1988	1996: 82 1997:
20	RuFV Wankendorf 8)		1948	1978	1996: 144 1997:
21	RV Westwalddistrikt	1924	1950		1996: 110 1997:
22	RG Wulfsdorf			1982	1996: 37 1997

Bemerkungen:

1) Ehemals Dodersdorfer SV-Sparte Reiten von 1982 bis 1984
2) Zusammenschluß der RV Haluta-Mühlenfeld (1972 bis 1988) und Lütjenburg am 21. November 1988
3) Ehemals Reit- und Fahrverein (1983 bis 1994). Ab 1. Januar 1995 Fortführung unter dem Namen: Reit-und Fahrgemeinschaft Heikendorf
4) Der Reiterverein Husberg gehörte von 1949 bis 1974 dem Reiterbund Mittelholstein an. Durch die Neugliederung der Reiterbünde im Landesverband wurde der Verein wieder Mitglied des Reiterbundes Plön.
5) Umbenennung, vormals RG Aubrook/Klausdorf
6) Der RV Preetz war in der Zeit von 1964 bis 1971 ruhender Verein, die Wiederbelebung erfolgte am 15.5.1971
7) Ehemals die Reitervereine Selent (gegr.1948) und Fargau (gegr.1949). Der Zusammenschluß erfolgte 1951. 1965 bis 1988 ruhte der Verein; die Wiederbelebung wurde am 3. Oktober 1988 vollzogen.
8) Der Reit- und Fahrverein Wankendorf ruhte in der Zeit von 1966 bis 1978. Die Wiedergründung erfolgte am 1.9.1978.

<u>Ferner gehörten dem Reiterbund Plön folgende Vereine an :</u>

RV Bösdorf gegründet 1948, Auflösung am 26.1.1954
RV Grebin gegründet 1950, Auflösung am 1.12.1954
RV Lebrade gegründet 1948, Auflösung 1964
Reiterzentrum Preetz, gegründet am 28.11.1975. Nach einer Namensänderung in Preetzer Reitergemeinschaft e.V. wurde der Verein im Jahre 1987 aufgelöst.

Anlage 2

Ehrentafel

Aus der Vielzahl können hier nur einige herausragende sportliche Leistungen von Einzelreitern und Mannschaften in den einzelnen Jahren genannt werden:

A. Teilnehmer an deutschen, europäischen und weltweiten Meisterschaften

Franz Lage, Wetterrade
Deutscher Meister der Fahrer in den Jahren 1959, 1971, 1973 und 1974

Ludwig Goessing, Gottesgabe
Deutscher Meister der Military-Reiter in den Jahren 1966 und 1967

Karen Fischer, RV Lütjenburg
Vize-Europameisterin mit der deutschen Mannschaft in der Vielseitigkeit für ländliche Reiter in Horsens(Dänemark) im Jahre 1979

Thies Kaspareit, RV Lütjenburg
Vize-Europameister der Junioren - Vielseitigkeitsreiter im französischen St. Fargeau im Jahre 1981
Olympiasieger mit der deutschen Mannschaft in der Military im Jahre 1988 in Seoul

Katja Wunder, Probsteier RV
Bronzemedaille bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeit-Junge Reiter- mit der deutschen Mannschaft in Großbritanien in 1986

Inga Ciosek, Probsteier RV
Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft in der Vielseitigkeit der Ponyreiter in 1986

Melanie Ciosek, Probsteier RV
Vize-Europameisterin mit der deutschen Mannschaft in der Vielseitigkeit der Ponyreiter 1988 in Kopenhagen.
Europameisterin mit der deutschen Mannschaft in der Vielseitigkeit - Ponyreiter- bei der EM 1989 in Millstreet,b. Cork , Irland

Isabell von Wendorff, RV Preetz
Europameisterin mit der deutschen Mannschaft in der Dressur der Ponyreiter in Kopenhagen 1988
Deutsche Meisterschaft in der Junioren - Dressur 1990 in München
Goldmedaille mit der deutschen Mannschaft in der Dressur - Junge Reiter- bei der EM in Polen 1992

Jobst von Paepcke, RV Preetz
Goldmedaille in der Vielseitigkeit - Junioren bei den Deutschen Meisterschaften Krusemark 1994

Hendrik von Paepcke, RV Preetz
Europameisterschaft der Junioren in der Vielseitigkeit (4.Platz mit der deutschen Mannschaft), Verleihung des „Graf- Rotkirch- Preises für Vielseitigkeit" in Hannover 1992-
Erfolgreichster Reiter in der deutschen Olympia- Mannschaft - Vielseitigkeit (Platz 7) in Atlanta 1996

Peter Rathmann, Stall Birkenhof, Preetz
Goldmedaille mit der deutschen Mannschaft im Senioren-Mannschaftsspringen bei der EM in Holland 1995. Weiterer Teilnehmer Gerhard Schröder von der RG St. Hubertus-Raisdorf
Miriam Meier, Sina Kaskowski, Kirstin Kschischow, RV Preetz
Mit der deutschen Mannschaft Sieger im „ B-Finale" der Mounted Games in Göteborg 1996.

B.Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein

Landeswettkampf der Reit-und Fahrvereine-kombinierter Abteilungswettkampf-
Diese Abteilungsprüfung gehört zum Kernstück eines jeden Landesturniers.Seit 1949 wird um den vom Ehrenvorsitzenden Graf Brockdorff-Ahlefeld gestifteten Wanderpokal gekämpft.Bei mehrfachen Gewinn geht der Preis in den Besitz der Vereine über. Er wurde dann durch den Stifter, bzw. nach dessen Tode durch die Familie des Grafen erneuert.Gleichzeitig erhält die siegende Abteilung für ihren Verein das Recht, die 1951 vom Landesinnenminister Dr.Dr. Pagel gestiftete **Landesstandarte** bis zum Wettkampf des nächsten Jahres zu führen. Der Aufmarsch aller teilnehmenden Abteilungen mit ihren Standarten zur Siegerehrung ist stets ein erhebendes Bild für viele Tausende,für die Jahr für Jahr bei jedem Wetter der Weg zum Landesturnier nach Segeberg führt.

Siegende Abteilungen des Reiterbundes Plön:
1954 RuFV Husberg , Reitlehrer Helmut Sievers
1955 RuFV Husberg , Reitlehrer Helmut Sievers
1958 RuFV.Husberg , Reitlehrer Helmut Sievers
1980 RV Lütjenburg , Reitlehrer Ulrich Schlüter) (ein reiterlicher
1981 RV Lütjenburg , Reitlehrer Ulrich Schlüter) Hat-trick - (!)
1982 RV Lütjenburg , Reitlehrer Ulrich Schlüter)

Landeswettkampf der Jugendreitabteilungen der Reit-und Fahrvereine
Diese Abteilungsprüfung ist ebenfalls als ein Kernstück des Landesturniers und besteht seit 1953.Die Landesjuniorenstandarte, gestiftet 1960 vom damaligen Landesinnenminister Dr. Lembke,dem siegenden Verein, mit der Berechtigung, sie bis zum nächsten Wettkampf der Junioren-Reitabteilungen zu führen.
Siegende Abteilungen des Reiterbundes Plön
1974 RV Lütjenburg , Reitlehrerin Antje Stut
1881 RG Landgraben, Reitlehrerin Sybille Neumann

Mannschaftsspringen der Reiterbünde des Landes Schleswig-Holstein
Seit 1949 wurde dieser Mannschaftswettbewerb in kaum veränderter Form nach dem Modus des „Preises der Nationen", jedoch nur mit einem Umlauf ausgetragen. Hierbei darf jeder Reiterbund eine Mannschaft mit 3 bis 4 Reitern stellen, von denen die drei Besten gewertet werden.

Die Mannschaft des Reiterbundes Plön gewann das Mannschaftsspringen in den Jahren **1951 , 1979 , 1981 , 1985 , 1986 , 1987 und 1997.**

Junioren - Mannschaftsvergleichswettkämpfe der Reiterbünde des Landes Schleswig - Holstein
Seit dem 22. März 1970 werden diese Vergleichswettkämpfe alljährlich an verschiedenen Orten des Landes durchgeführt.
Die Juniorenmannschaft des Reiterbundes konnte **1971 in Kiel , 1975 in Ahrensfelde/Ahrensburg und 1989 in Lübeck** diesen Wettbewerb gewinnen.

Landesmeister in den Einzelprüfungen wurden:
1979 Wilhelm Brockmann,RV Lütjenburg bei der Juniorenmeisterschaft der Springreiter in Reinfeld
1984 Jörg Warnemünde, RG.St.Hubertus-Raisdorf Sieger im „Großen Preis von Schleswig-Holstein" beim Landesturnier in Bad Segeberg
1988 Tinne Wilhelmson, RV Husberg in der Dressur „Junge Reiter" beim Landesturnier in Bad Segeberg
1989 Isabell von Wendorff, RV Preetz in der Dressur „Junioren" beim Landesturnier in Bad Segeberg
1991 Hendrik von Paepcke,RV Preetz in der Vielseitigkeit -Junioren in Husum
1992 Itra Stoltenberg, RV Klausdorf/Schwentine in der Vielseitigkeit bei der Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein/Hamburg
1994 Bettina Jäger, RSG Plön im Springen „Junge Reiter" beim Landesturnier
1995 Uwe Ketelsen, RSG Plön beim 2-Spänner - Championat in Bad Segeberg
1996 Jochen Arp, Probsteier RV, Vizemeister bei den 2-Spänner Fahrern mit Ponys
1996 Carolin von Wendorf,RV Preetz in der Dressur der Damen bei der Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein/Hamburg in Bad Segeberg

Landesponyturnier
Seit 1967 bis 1975 gesondert an verschiedenen Orten durchgeführt. Ab 1976 findet es in Bad Segeberg statt. Gründer und bisheriger Träger ist das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg,welches die Organisation und Trägerschaft 1988 dem Landesverband der Reit-und Fahrvereine SH übergab.
Sieger in den Prüfungen:
Mannschaften (Gewinner der Landesstandarte)
1974 RV Preetz in Heide
1976 RV Lütjenburg in Bad Segeberg
1981 RG St. Hubertus-Raisdorf in Bad Segeberg
1995 RG Landgraben in Bad Segeberg
1996 RG Landgraben in Bad Segeberg
Die Landesstandarte darf von den siegenden Abteilungen bis zum nächsten Wettkampf des Jahres geführt werden.
Einzelwettbewerbe -Sieger beim Landesturnier in Bad Segeberg-
1985 Susan Börnsen, RG Landgraben in der Vielseitigkeit der Ponyreiter
1986 Isabell von Wendorf, RV Preetz im Dressur-Championat
1989 Melanie Ciosek, Probsteier RV im Vielseitigkeits - Championat in
1991 Ulrike Pöhls, RuFV Husberg im Spring - Championat und
1992 ebenfalls beim LPT in Bad Segeberg

Anlage 3

Die Kreismeisterschaften des Reiterbundes Plön

1.) Sieger im Abteilungswettkampf der Reitervereine
Ab 1988 Gewinner der Kreisstandarte des Reiterbundes Plön

1948	Probsteier RV	1974	RV Klausdorf/Schwentine
1949	RuFV Husberg	1975	RV Klausdorf/Schwentine
1950	RuFV Ascheberg	1976	
1951	Probsteier RV	1977	kein Abteilungswettkampf
1952	kein Kreisturnier	1978	
1953	RV Bösdorf	1979	
1954	RuFV Ascheberg	1980	Probsteier RV
1955	RuFV Ascheberg	1981	
1956	RuFV Ascheberg	1982	RG Landgraben
1957	RuFV Ascheberg	1983	Probsteier RV
1958	RV Westwalddistrikt	1984	RG St.Hubertus-Raisdorf
1959	RuFV Selent/Fargau	1985	RV Haluta-Mühlenfeld
1960	RuFV Selent/Fargau	1986	RG Landgraben
1961	RuFV Selent/Fargau	1987	RG Landgraben
1962	RV Preetz	1988	RG St.Hubertus-Raisdorf
1963	RuFV Selent/Fargau	1989	RG St.Hubertus-Raisdorf
1964	RV Westwalddistrikt	1990	RG St.Hubertus-Raisdorf
1965	RV Westwalddistrikt	1991	RSG Plön
1966	RV Dodersdorf-Schönk.	1992	RG Landgraben
1967	RV Klausdorf/Schwen.	1993	RV Preetz
1968	RV Klausdorf/Schwen.	1994	RG St. Hubertus-Raisdorf
1969	RV Klausdorf/Schwen.	1995	RG Landgraben
1970	RV Klausdorf/Schwen.	1996	kein Kreisturnier
1971	RV Dobersdorf/Schönk.	1997	RV Preetz
1972	RV Klausdorf/Schwen.	1998	
1973	RV Klausdorf/Schwen.		

Durch den Ausfall der Turniere 1952 und 1996 kommt es im Jubiläumsjahr leider nicht zur **50. Kreispferdeleistungsschau.**

2.) Sieger im Abteilungswettkampf beim Kreisjugend - Turnier des Reiterbundes

1961	RV Dobersdorf/Schönk.	1980	Probsteier RV
1962	RV Dobersdorf/Schönk.	1981	RV Lütjenburg
1963	RV Dobersdorf/Schönk.	1982	RG Landgraben
1964	RV Dobersdorf/Schönk.	1983	RG Landgraben
1965	RV Klausdorf/Schwen.	1984	RV Klausdorf/Schwen.
1966	RV Westwalddistrikt	1985	Probsteier RV
1967	RV Westwalddistrikt	1986	RV Lütjenburg
1968			
1969	RV Klausdorf/Schwen.	1987	TV Grebin -Reitsparte
1970	RV Dobersdorf/Schönk.	1988	TV Grebin -Reitsparte
1971			
1972		1989	RG St. Hubertus-Raisdorf
1973	RV Preetz	1990	RG Landgraben
1974	RV Preetz	1991	RSG Plön
1975		1992	RSG Plön
1976			
1977			
1978	Probsteier RV	1993	RG.St.Hubertus-Raisdorf
1979	Probsteier RV	1994	

Das vom RuFV Ascheberg am 10. September 1961 ins Leben gerufene reine Jugendturnier konnte nicht regelmäßig durchgeführt werden.

3.)Die Kreis - Ponyturniere des Reiterbundes Plön
Sieger im Wettkampf der Pony-Reitabteilungen

	K - Ponys	G - Ponys	M - Ponys
1980	RG Landgraben	----RV Lütjenburg--	
1981		RG Landgraben	
1982	RV Lütjenburg	RV Lütjenburg	
1983	RG Wulfsdorf	Probsteier RV	RV Lütjenburg
1984	RG Wulfsdorf	RV Lütjenburg	
1985	RG Wulfsdorf	RV Preetz	RG Landgraben
1986	RG Wulfsdorf	Probsteier RV	
1987	RG Wulfsdorf	Probsteier RV	
1988	RG Wulfsdorf	RV Preetz	
1989			
1990			
1991	RG Wulfsddorf	RV Preetz	M + G - Ponys
1992	RG Wulfsdorf	RG Landgraben	M + G - Ponys
1993	RG Wulfsdorf	RG St. Hubertus - Raisd.	M + G - Ponys
1994	RG St.Hubertus-Rais.	RG Landgraben	M + G - Ponys
1995	Probsteier RV	RG Landgraben	M + G - Ponys
1996			
1997	Probsteier RV	TV Grebin Sparte Reiten	M + G - Pony

4.)Die **Kreismeisterschaften in den Einzel - Prüfungen**

	Springen	Dressur
1979	Fritz Ivens, RG Landgraben	
1980	Karl-H.Sommer, St.Hubertus-R.	
1981	Corinna Klösel, St.Hubertus-R.	Christa von Paepcke, RVPreetz
1982	Helge Schlemminger,RG Landgraben	Luise Nathorst, RuFV Husberg Frauke Flint, RG St. Hubertus-Raisdorf
1983	Fritz Ivens, RG Landgraben	Karin Villmow-Dibbern,RV Dobersdorf-Sch.
1984	Jörg Warnemünde,St.Hubertus-R.	Ursula Weber, TV Grebin-Sparte Reiten
1985	Heinz Soltau, St.Hubertus - R.	Donathus von Hessen, RV Lütjenburg
1986	Heinz Soltau, St.Hubertus - R.	Viola Berg , Probsteier RV
1987	Christoph Schmidt,St.Hubertus - R.	Viola Berg , Probsteier RV
1988	Heinz Soltau, St.Hubertus - R.	Viola Berg , Probsteier RV
1989	Nicole Porath, RV Lütjenburg	Dr.Eva Junkelmann, RV Lütjenburg
1990	Bettina Jaeger, RSG Plön	Dr.Eva Junkelmann, RV Lütjenburg
1991	Bettina und Kathi Jaeger,RSG Plön	Viola Berg , Probsteier RV
1992	Bettina Jaeger, RSG Plön	Viola Berg , Probsteier RV
1993	Luisa Gröpper, Dobersdorfer SV	Viola Berg , Probsteier RV
1994	Tassilo Ratjen, St.Hubertus R.	Wilfried Brandt, RG Landgraben
1995	Regina Wannhoff,St.Hubertus-R.	Dr.Julia Brandt,RV Tökendorf
1996	keine Kreismeisterschaft	keine Kreismeisterschaft
1997	Inke Reimer, RV Westwalddistrikt	Wilfried Brandt, RG Landgraben
	Ponyspringen	**Ponydressur**
1994	Claas-Chr.Gröpper,Dobersdorfer SV	Kristina Reinhold
1995	Danica Rehder	Sabrina Taudien , RV Tökendorf
1996		
1997	Danica Rehder	Swea Kwiatkowsky

--------Vielseitigkeit --------

1981	Wolfgang Kaspareit,RV Lütjenburg	1982	Karl - G.Jung, Probsteier RV
1983	Fritz Ivens,RG Landgraben	1984	Hans-W. Blöcker,Haluta-Mühlenfeld
1985	Frank Werner,RV Lütjenburg	1986	Bettina Koop,
1987	Gerd Hamann, TV Grebin, Sp.Reiten	1988	Gerd Hamann, TV Grebin, Sp.Reiten
1989	Hendrik von Paepcke, RV Preetz	1990	Hendrik von Paepcke,RV Preetz
1991	Katja Wunder, Probsteier RV	1992	?

	Vielseitigkeit	Fahren
1993	Nadja Hamann, TV Grebin. Sp.Reiten	
1994	Viola Berg, Probsteier RV	Einsp. : W. Klöckner Zweisp.: H.-D. Schleert, Heikendorf
1995	Regina Wannhoff, St.Hubertus-R.	Einsp. : H.-D. Schleert, Heikendorf Zweisp.: Ole Lamp, Probsteier RV Viersp. : H.-D.Schleert, Heikendorf
1996	Gerd Hamann, TV Grebin Sp.Reiten	---- keine Kreismeisterschaft -----
1997	Christina Blöcker, Lütjenbg.-Mühlenf.	Einsp. : Britta Trommer, RV Tökendorf Zweisp. : Ole Lamp, Probsteier RV Viersp. : H.-D.Schleert, Heikendorf

5.) Die Kreismeisterschaften der Voltigierer des Reiterbundes Plön

Jahr	Veranstaltender Verein	Kreismeister
1985	Probsteier RV	RuFV Heikendorf
1986	Westwalddistrikt	RV Preetz (C-Gruppen)
1987	RuFV Heikendorf	RG Wulfsdorf (C-Gruppen)
1988	Probsteier RV	RV Preetz
1989	Probsteier RV	RV Preetz (B - Gruppen) RG Wulfsdorf (C - Gruppen) RG Wulfsdorf (N - Gruppen) RV Preetz (Duo-Voltigieren)
1990	RV Preetz	
1991	RuFV Heikendorf	RuFV Heikendorf (N 1 - Gruppen) RV Preetz (C - Gruppen)
1992	Probsteier RV	RV Preetz (E -Gruppen) RuFV Heikendorf (Duo-Voltigieren)
1993	RV Selent/Fargau	Probsteier RV (E - Gruppen) Probsteier RV (Duo-Voltigieren)
1994	RG St. Hubertus-Raisdorf	RV Preetz (D - Gruppen)
1995	RV Preetz	RV Preetz (D - Gruppen) RuFV Husberg (N - Gruppen)
1996	RV Preetz	RuFG Heikendorf (D - Gruppen)
1997	Westwalddistrikt	RuFG Heikendorf (D-Gruppen) Wiebke Kroker (Einzel-Voltigieren) vom RuFG Heikendorf

Anlage 4

Die Voltigierarbeit im Kreisreiterbund Plön

In den Jahren 1979/1980 waren in den Vereinen steigende Mitgliederzahlen bei Voltigiergruppen zu beobachten. Das schlug sich auch bei den Teilnehmerzahlen der Gruppen beim Landesturnier in Bad Segeberg nieder. So richtete der Reiterbund Plön sein Augenmerk auch auf die Voltigierarbeit im Kreis Plön.
1981 wird **Frau Susanne Först**, RV Preetz zur **Voltigierbeauftragten** des Reiterbundes ernannt, die regelmäßig auch an den Vorstandssitzungen teilnehmen und den Reiterbund landesweit vertreten soll..
Aller Anfang ist schwer und so lief die Voltigierarbeit noch nicht so, wie es sein sollte. Das Voltigieren wird - wenn auch nur im kleinen Rahmen - durch gemeinsame Übungstage und Veranstaltungen gefördert. Im März 1983 übernimmt **Frau Katrin Först**, RV Preetz das Amt der Voltigierbeauftragten des Reiterbundes.Auch sie bemüht sich um das Zustandebringen von Voltigier-Treffen im Reiterbund. Aber diese Sportart läßt sich zu diesem Zeitpunkt einfach nicht so ohne weiteres anschieben.Erst 1984 gelingt der Durchbruch. In sieben Vereinen bestehen 18 Voltigiergruppen Mit Schaunummern bei einigen Turnieren stellen sich die einzelnen Gruppen der Vereine den Zuschauern vor. Der RV Preetz beteiligt sich erstmalig am Voltigier-Wettkampf beim Landesturnier in Bad Segebnerg.
1985 wird erstmalig auch die Kreismeisterschaft der Voltiergruppen im Rahmen des Kreisjugendturniers in Schönberg ausgetragen. 1. Kreismeister wird die Mannschaft des RuFV Heikendorf. Aktivitäten bilden Voltigier-Lehrgänge und Voltigierabzeichen-Abnahmen. Gleiche Veranstaltungen werden 1986 durchgeführt. Auch ein Treffen der Ausbilder gehört zum Jahresprogramm der Voltigierbeauftragten.
1987 wird weiterhin in 7 Vereinen des Reiterbundes Plön voltigiert und der Mitgliederzuwachs ist relativ groß. Die Kreismeisterschaft findet im Rahmen des Kreisjugendturniers in Heikendorf statt.Am 11. März 1988 wird **Frau Christiane Thode**, RG Wulfsdorf zur Voltigierbeauftragten ernannt.1988 brachte eine gute Saison.
Der RV Preetz und die RG Wulfsdorf konnten mit ihren B-Gruppen einen Aufstieg erringen und eine Gruppe des RuFV Heikendorf startete bei einem Turnier in Dänemark.Im Dezember bestanden alle 14 Teilnehmer eine Voltigierabzeichen-Abnahme. Die Kreismeisterschaften der Voltigierer in den folgenden Jahren wurden von den Vereinen Probsteier RV (1988,1989+1992), RV Preetz (1990) und RuFV Heikendorf (1991) durchgeführt. In dieser Zeit wurde jeweils in 6 - 7 Vereinen des Reiterbundes Plön Voltigierarbeit geleistet.
1993 wurde in 6 Vereinen aktiv voltigiert. Für die anstehenden Wettkämpfe führte man in den Vereinen insbesondere das Stützpunkttraining durch. Spielenachmittage für V-Gruppen belebten die Voltigierarbeit.Beim Kreisvoltigierturnier am 7.November 1993 in Fargau wurden Volker Arp und Julie Bieger vom Probsteier RV Kreismeister im DUO Voltigieren.

1994 wird nur noch in 5 Vereinen : Preetz, Schönberg,Heikendorf, Husberg und Laboe Voltigiersport betrieben.Im Frühjahr wurde unter der Leitung von Frau Heidi Rickert-Stoltenberg ein Lehrgang durchgeführt.
Der RV Preetz und der Probsteier RV nahmen mit den Mannschaften an den Wettkämpfen auf den Turnieren teil.
Preetz verfügt über eine D-Gruppe und mehrere Nachwuchsgruppen und Schönberg über eine C-Gruppe sowie zwei Einzelvoltigierer, Volker Arp und Julie Bieger, die auch als DUO starten. Diese 2 Voltigierer sind auch im Nachswuchskader und durften mit ihrer Longenführerin Beate Knedla und dem Pferd „Batanga"beim Landesturnier in Bad Segeberg starten.Im Einzel belegten Volker Arp den 13. und Julie Bieger den 14. Platz,im DUO errangen sie immerhin den 5. Platz. Beim Kreisturnier in Raisdorf ging leider nur eine Gruppe, die des RV Preetz, an den Start, die so unter der Leitung von Frau Susanne Först Kreismeister wurde. Für die Voltigierer lag der Termin dieses Turnier etwas ungünstig, da es das erste Ferienwochenende war.
Im Jahre 1995 stellte Preetz eine D- und 5 Nachwuchsgruppen auf die Beine.Schönberg hatte Anfang 1995 noch eine C-Gruppe, die jedoch aufgelöst werden mußte. Der RuFV Husberg ist durch ein neues Voltigierpferd wieder richtig aktiv geworden und hat mit 2 Nachwuchsgruppen recht gute Erfolge erreichen können.Beim Kreisturnier in Preetz stellte Preetz den Kreismeister in den D-Gruppen und bei den Nachwuchsgruppen wurde es der RuFV Husberg. Der Landesverband führte einen DUO- und einen Einzelvoltigierer-Lehrgang in Schönberg durch.
1996 wurde rege Voltigierarbeit in den Vereinen geleistet.Insgesamt über 120 Nachwuchs-Voltigierer stellten sich dem Trainingsprogramm der Vereine.Ferner verfügten der Probsteier RV über 1 Einzelvoltigiererin und 1 E-Gruppe; der RV Preetz über 1 D-, 1 E-Gruppe und 1 Einzelvoltigiererin sowie über 1 Erwachsenen- und 1 Heilpädagogische Gruppe.Die RuFG Heikendorf hatte 2 D-Gruppen..Die Kreismeisterschaft wurde am 10. November beim Voltigierturnier in Preetz ausgetragen. Voltigierabzeichenprüfungen gab es im Frühjahr in Preetz und im November in Schönberg
Die Bemühungen der Vereine auch 1997 das Voltigieren mehr und mehr in den Vordergrund zu stellen zahlte sich allmählich aus.Im März veranstaltete die RuFG Heikendorf eine Voltigierabzeichenprüfung und eine Prüfung zum „Kleinen Hufeisen". Die Zahlen der Mitglieder in den Gruppen zeigten einen Aufwärtstrend und die Voltigierwettkämpfe bei den Turnieren im Lande konnten besser beschickt werden. In den aktivsten Vereinen des Reiterbundes wurden gezählt:RV Preetz- 1 Erwachsenen-Gruppe, 1 E-und 1 D-Gruppe, 2 Nachwuchs- und 4 Spielgruppen, 3 Pferde und 6 Ponys.RuFV Heikendorf -je 1 C-, D- und N-Gruppe sowie 5 Spielgruppen und 3 Einzelvoltigierer, 3 Pferde und 2 Ponys.Probsteier RV- je 1 E- und N-Gruppe, 3 Spielgruppen , 3 Einzelvoltigierer, 1 Pferd und 1 Pony. RuFV Husberg -Aufteilung von 60 Voltigierern auf Nachwuchs- und Spielgruppen, 1 Pferd. Im August fanden im Rahmen des Kreisturniers beim RV Westwalddistrikt die Voltigier-Kreismeisterschaften statt.
Die Wertungsrichter und die interessierten Zuschauer waren in all den Jahren immer wieder über den Leistungsstand in dieser Reitsparte sehr zufrieden, aber auch für die Zukunft hat das Voltigieren noch mehr Aufmerksamkeit verdient !

Anlage 5

Breitensport und Freizeitreiten
im Bereich des Kreisreiterbundes Plön

Nach Inkrafttreten des Waldgesetzes sowie den entsprechenden Vorarbeiten durch den Vorstandsbeisitzer Hermann Seefluth vom RuFV Ascheberg/Plön, wird in der Jahreshauptversammlung des Reiterbundes am 13. März 1981 Jochen Garn vom RV Preetz zum Beauftragten für Breitensport und Freizeitreiten bestellt. Dieser Aufgabe war von Anfang an Schwierigkeiten vorgegeben, primär die Schaffung von Reitwegen.Beauftragter und Reitervereine waren sich darüber im Klaren, einen langen Weg, bespickt mit schwierigen Hindernissen vor sich zu haben, wie das Waldgesetz, der Naturschutz, die Umwelt und die Straßenverkehrsordnung, die erstmal zu überwinden waren.
Eine erste Versammlung der Freizeitreiter beschließt verschiedene Aktivitäten, wie Ausritte, Fahrertreffs und eine Reiter-Rallye. Die vom Landesverband Schleswig-Holstein bereits ausgegebenen Pferdenummern sollten stets unbedingt dabei benutzt werden. Nach wie vor bestanden aber Schwierigkeiten bei der Nutzung der noch wenig vorhandenen Reitwege durch Pferd und Reiter. Trotzdem sind aber bereits Sternritte in den Bereichen Preetz und Laboe dankbar angenommen worden. Anzustreben ist nach Möglichkeit eine flächendeckende Reitwegekarte für den Reiterbund. Eine Kennzeichnung der Reitwege im Besonderen ist dabei für wichtig gehalten worden. Die Reitervereine sollten hierbei auch nach Möglichkeit mit den Wald- und Wegebesitzern Privatverträge abschließen, um so Lücken im Reitwegenetz ausschließen zu können. Damit könne auch später viel leichter eine Anbindung der bereitbaren Wege zu den Nachbarkreisen (z.B. Ostholstein) gefunden werden.
1983 schließen sich weitere Treffen der Freizeitreiter an. Dank der Mitarbeit der Reitervereine konnte weitere Reitwege ausgewiesen werden.1984 lag bereits eine erste Zusammenstellung der bereitbaren Wege im Reiterbund vor. Ein Musterschild für Reitwege wurde erstellt und Herr Garn konnte mit sachlichen Argumenten im Namen des Reiterbundes auf der Landesversammlung der Freizeitreiter in Neumünster aufwarten. 1985 können die Freizeitreiter anhand einer Wegbeschreibung öffentliche Reitwege benutzen. Die Reiter werden immer wieder gebeten, im Gelände die Kopfnummern den Pferden anzulegen, denn hiermit wird der Öffentlichkeit dokumentiert, daß die Reiter berechtigt sind, die Reitwege - soweit sie natürlich hierzu ausgewiesen sind - zu benutzen.Freizeitreiter sollten unbedingt den Reiterpaß erwerben womit sie an offizieller Stelle Zeugnis ablegen können für ihre Kenntnisse, sich vorschriftsmäßig im Gelände zu bewegen. 1988 wird eine Reitwege-Netzkarte vom Beauftragten an alle Reitervereine gesandt.Der nunmehr für ca. 150 km erstellte Katalog soll um das Reitwege-Verbundnetz Ostholstein ergänzt werden.Schwierigkeiten stellten sich aber immer wieder ein.So gab es für die Reiter in den folgenden Jahren immer wieder öffentlichen Ärger im Zusammenhang mit den Reitwegen.So ergaben sich in dieser Zeit durchaus erfreuliche Aspekte aber auch Problemfälle, die der Lösung durch den Beauftragten bedurften.
Die 90iger Jahre brachten den Freizeitreitern auch weiterhin ein Auf und Ab. Die Zusammenarbeit mit den Reitwegebeauftragten der Vereine wurde immer besser. Im Kreis Plön sind inzwischen 150 km bereitbare Wege vorhanden.

Die RG Skt. Hubertus-Raisdorf versucht das Gebiet zwischen Kiel und Preetz zu überplanen. Mit dem Kloster Preetz wurde verhandelt und positive Gespräche mit der Gemeinde Schönkirchen und der Kreisverwaltung Ostholstein rundeten die Bemühungen um die Reitwege ab.
Wie bisher brachte auch das Landesnaturgesetz eine reiterfreundliche Regelung.Eine Flächensicherstellung ist dabei teilweise vorgesehen; muß aber vor Ort beobachtet werden. In den Reiterbünden werden Reitwege-Interessengemeinschaften gebildet, für die Beauftragte zu benennen waren. Herr Drescher und und Herr Garn stehen seitens des Reiterbundes Plön hierfür zur Verfügung. Auffällig wird in dieser Zeit, daß die Reitwege mehr und mehr von nicht organisierten Reitern benutzt werden.

In der Jahreshauptversammlung am 13. April 1994 stellt Herr Garn sein Amt zur Verfügung. Der Vorsitzende des Reiterbundes würdigte die Verdienste des Ausscheidenden in dessen 13jähriger Amtszeit. Als Nachfolger wählt die Versammlung Herrn Hans Helmut Lucht vom RV Laboe.Für Fahrer, Reiter und Freunde des Reitsports folgten Busfahrten zum Landgestüt nach Brandenburg Ausreitmöglichkeiten waren hier auch gegeben. Eine Herbstfahrt nach Redefin zur Besichtigung des Gestüts Lewitz beschloß das Freizeitreiterjahr 1996.
Beim Reitwegeproblem kommt man mit den Kommunen nur millimeterweise voran. In Schönberg und Raisdorf finden weitere Gesspräche statt.Nach wie vor gilt der Grundsatz, daß sich Gemeinden, Grundeigentümer und Reiter vernünftig über diese Sache unterhalten um Lösungen zu finden. Seitens der Reiter wurde der Wunsch bekräftigt, daß zunächst im eigenen Umfeld der Vereine genügend Ausreitwege künftig genutz werden dürften.Einige Reitervereine veranstalten für ihre Freizeitreiter im Frühjahr oder im Herbst sogenannte Ausritte. Schon traditionell ist der Osterausritt des Reitervereins Lütjenburg-Mühlenfeld, der diese Breitensportaktion schon über 20 Jahre durchführt.Bei diesen Ausritten kann es dann schon mal vorkommen, daß die Reitergruppen öffentliche Straßen passieren müssen um auf den nächsten Reitweg zu kommen.Die Lehrgänge, mit dem Erwerb Reiterpasses,in denen neben dem reiterlichen Können auch der schonende Umgang mit Natur und Umwelt gefördert wird,bereiten die Lehrgangsteilnehmer insbesondere auch auf das Reiten im Straßenverkehr vor.Die Reiter müssen lernen, neben den Autofahrern zurechtzukommen, denn die Vorfahrtsregeln gelten auch für Pferde.Aber auch die Autofahrer sollten stets Rücksicht auf die Reiter nehmen.So gewappnet richten die Freizeitreiter immer wieder die dringliche Botschaft an die öffentlichen Stellen: „ Mehr Reitwege braucht die Region; mehr Reitwege braucht das ganze Land!“ Es ist bekannt, der Reitsport erlangt immer mehr an touristischer und wirtschaftlicher Bedeutung,aber das Reitwegeangebot ist in vielen Teilen des Landes noch nicht bedarfsgerecht.Schon seit Jahren bitten die Reit- und Fahrvereine immer wieder die Gemeinden und Grundeigentümer flächendenkend Reitwege vorzusehen. Alle Beteiligten sind gefordert dieses Projekt fortzusetzen und letztendlich einmal abzuschließen.